

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022/2023

Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 5 Vorstandssitzungen. Der Sportausschuss tagte 4-mal. Außerdem fanden zahlreiche Sitzungen und Gespräche bezüglich unserer Gymnastikhalle und der von der Stadt geplanten Großsporthalle, vereinsintern und mit unterschiedlichen Gremien statt.

Im September richtete unser Verein unter der Leitung von Vanessa Hagge ein erfolgreiches Kinderfest mit der Beteiligung aller Licher Sportvereine an der Fasanerie aus.

Aufgrund unseres Antrages haben wir vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport eine Förderung in Höhe von 14.300,00 Euro zur Mitgliedergewinnung erhalten. Dieser Zuschuss soll dazu dienen, die aufgrund von Corona zahlreichen ausgetretenen Mitglieder für den Verein neu zu gewinnen bzw. neue Mitglieder zu aktivieren.

Für die Abteilung REHA wurde eine Zehnerkarte eingeführt.

Im Februar 2023 wurde der TV bei einer Aktion „Gemeinsam für Mittelhessen“ der VOBA Mittelhessen gelost und erhielt einen Betrag von 5.000 Euro.

Seit März 2023 betreut unser Schriftführer Joachim Eise die Mitgliederverwaltung.

Nach der Auflösung des ASC Licher Wald können sich die Mitglieder unserem Verein anschließen. René Thalheimer und Olaf Ickler vom bisherigen ASC-Vorstand wollen die so wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als Mitglieder unserer Abteilung Leichtathletik fortsetzen.

Bei der Planung unserer Gymnastikhalle auf dem Grundstück auf der Gänsweide sind wir auf viele Schwierigkeiten gestoßen. Da die Stadt uns leider kein geeignetes Grundstück – wie zugesagt – zur Verfügung stellen konnte, waren wir sehr froh, als wir ein Grundstück im Besitz des fürstlichen Hauses angeboten bekamen, und hofften, dass die Stadt Lich den Erbbauvertrag mit Christian Fürst zu Solms-Hohen-Solms Lich abschließt. Aus steuerlichen Gründen müssen wir allerdings selbst als Verein Vertragspartner werden. Deswegen haben wir uns an die Stadt gewandt und gebeten, dass sie im Ausgleich für das nicht zur Verfügung gestellte Grundstück jetzt die Summe von 240.000 Euro für den Erbbauvertrag (über 60 Jahre) übernimmt. Es war und ist ein steiniger Weg, diese Zusage von der Stadt und allen beteiligten Gremien zu bekommen. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 3. Juni wurde der Punkt von der Tagesordnung gestrichen mit der Begründung, es würden Informationen fehlen. Daraufhin haben wir persönlich allen Fraktionen unsere detaillierte Planung präsentiert und haben erste positive Rückmeldungen bekommen. (Unsere vorläufige Planung hatten wir bereits im April an alle Fraktionen geschickt.)

Unser Finanzierungsplan steht, wir haben die Zusage für Förderungen von 200.000 Euro durch das Land Hessen und wir warten dringend auf die Zusage der Stadt, dass sie die 240.000 Euro für die Erbpacht übernimmt, um im vorgegebenen Zeitrahmen die Vorgaben für die zugesagten Fördermittel zu erfüllen. – Die Zusage seitens der Stadt liegt mittlerweile vor.

Die Großsporthalle an der Fasanerie: Die Stadt Lich ist mit den Licher Vereinen weiterhin im Gespräch zur Planung einer Großsporthalle an der Fasanerie. Machbarkeitsstudien liegen vor.

Die Eröffnung des Bürgerhauses wurde mehrmals verschoben.

Übungsstunden im Bürgerhaus sind nun eingeteilt und sollen nach den Sommerferien 2023 starten.

Und nun die Kurzberichte aus den Abteilungen. Die ausführlichen Berichte liegen für Euch zur Mitnahme bereit.

Turnen:

In dem abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wieder viele Angebote/Kurse für Kinder und Erwachsene durchgeführt werden.

Seit März 2023 unterstützt Anja Cramer die Arbeit der vom Vorstand kommissarisch geführten Turnabteilung.

Tischtennis:

Zwei Herren- und eine Jugendmannschaft in der Saison 2022/2023.

Die 1. Herrenmannschaft schaffte nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse in 2021/22 den erneuten Aufstieg in 2022/23 in die Bezirksliga.

Die 2. Herrenmannschaft schaffte den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse.

Unsere Jugend schaffte den 3. Platz in der Runde. Und im Pokalwettbewerb waren sie nicht zu schlagen und holten den Kreispokalsieg.

Volleyball:

Jeweils eine Damen-, Erwachsenen/Mixed- und Jugend/Mixedmannschaft.

Die beiden Mixed-Mannschaften haben einen leichten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.

Im Frühjahr 2023 zog sich der Jugendtrainer leider zurück. Ein Ersatz ist noch nicht gefunden.

REHA:

Der Sportbetrieb hat sich nach den Coronamaßnahmen wieder normalisiert.

Zur Zeit können wir 33 Rehasport-Gruppen anbieten.

Alle Sportgruppen erfüllen die Qualitätsstandards im Rehabilitationssport.

Leichtathletik:

24 Teilnehmer erfüllten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen.

Weitere Angebote sind Walking und Nordic-Walking, Cardio-Aktiv Kurs, Wandern und zwei Radlertreffs.

Zweiter Weg:

Ab November fand wieder die Skigymnastik mit Monika Theiss-Müller statt. Die Ballsportgruppe war und ist in der Sporthalle bei der Bereitschaftspolizei aktiv. Im Frühjahr legten die Läufer und Radfahrer wieder los.

Über den Sommer beschränken sich die Aktivitäten auf Wanderungen und Radtouren. (Eine anschließend Einkehr bei Vereinsmitgliedern ist nicht ausgeschlossen.)

Tanzen:

Ab 2023 konnten wieder regelmäßig Übungsstunden durchgeführt werden. Auftritte hatten die Hip-Hop Kinder und die Happy Dancers (Line Dance) auf dem Historischen Markt.

Die Showtanzgruppe Magic Colours aus Ober-Hörgern hatten dort einen Gastauftritt. Zwischen dem TV Lich und den Magic Colours besteht mittlerweile eine Kooperation.

Beim Sommerfest im Seniorenheim MENetatis traten die Gruppen geselliges Tanzen 60plus und die Linedancers auf. Zuvor waren sie auf dem Seniorennachmittag am 7. Mai aktiv.

Die beiden HipHop Gruppen Black Fire und Rainbow Kids sind mit 24 bzw. 25 Kindern voll belegt.

Handball:

Die Spielgemeinschaft Hungen/Lich startete in der abgeschlossenen Saison mit 4 Senioren- , 14 Jugendmannschaften und den „Mini´s“.

Auch in dieser Saison gab es wieder sehr gute Ergebnisse.

Hervorzuheben ist die weibliche Jugend A I , sie belegten in ihrer Gruppe in der Oberliga Platz 1, wurden Vize-Hessenmeister und schafften die Quali zur Bundesliga.

In den anderen Jugendklassen gab es viele 1., 2. und 3. Plätze. Die weibliche Jugend B I wurde bei den Hessenmeisterschaften 3.

Bei den Senioren belegten die Frauen I in der Landesliga Platz 2. Die Männer I wurden in der Bezirksoberliga 4.

Mitgliederstand am 01.07.2022: 1.650

Eintritte im zurückliegenden Geschäftsjahr: 194

Austritte “ “ “ 129

Mitgliederstand am 30.06.2023: 1.715

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hatten wir 65 mehr Eintritte als Austritte.

In 2021/2022 waren es 56 mehr Austritte als Eintritte.

Das Geschäftsjahresergebnis liegt, nach Abzug der vorgenommenen Rückstellungen, bei einem leichten Plus.

Danke auch an alle, die mit ihrem heutigen Kommen das Interesse am TV 1860 Lich und an der Arbeit des Vorstandes bekundet haben. So wünschen wir gemeinsam unserem Verein weiterhin eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Der Vorstand des TV 1860 Lich e.V.

September 2023

Endlich wieder eine normale Handball-Saison

Der Jahresrückblick nach Meinung von Andreas Kümpel, Hallensprecher der HSG Hungen/Lich

Allgemeines

Was haben wir uns die Zeiten ohne Atemschutzmaske, ohne zusätzliche Hygienemaßnahmen, ohne ständige Coronatests und ohne persönliche Abstandsregeln herbeigesehnt. In der vergangenen Spielzeit war es nun endlich wieder so weit. Dafür traten aber andere Atemwegserkrankungen auf, die durch verschiedene Ursachen, wie Immunschwäche (durch das lange Maske tragen) die Sportlerinnen, Sportler wie auch die Handballbegeisterten öfters heimsuchten. Im Gegensatz zur Corona-Epidemie folgten keine Massenerkrankungen. Terminliche Spielverschiebungen hatten daher Seltenheitswert.

Die Tribünen der Sportarenen füllten sich wieder ordentlich mit Zuschauern. Zumindest dann, wenn nicht zur gleichen Zeit in der Schäferstadt-Halle und in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle die Rundenbegegnungen der vielen HSG-Mannschaften stattfanden. Dies ließ sich manchmal nicht verhindern. Schließlich mussten 14 Jugend-, vier Seniorenmannschaften und die ganz jungen Spieler/innen, auch „Minis“ genannt, terminlich untergebracht werden. Der Hallensprecher konnte sich auch nicht teilen. So musste er mit seiner Moderation die höherklassig spielenden Teams dann bevorzugen.

Für einige Mannschaften, wie z. B. die Landesliga-Damen oder die Bezirksoberliga-Männer, dauerte die Saison definitiv zu lange. Andere Crews konnten sich an einen unregelmäßigen Spiel-Rhythmus durch lange Spielpausen nicht gewöhnen. Dementsprechend standen manchmal die nicht so erfolgreichen Ergebnisse auf den Anzeigentafeln. Die drei Oberliga-Jugendmannschaften durften sich ebenfalls über längere Spielpausen freuen oder ärgern – je nachdem. Dem einen Leid ist dem anderen Freud. Unseren Mitbewerbern um die diversen Meisterschaften hessenweit oder im Bezirk Gießen erging es aber genauso.

Trotz der manchmal auftretenden Umstände, errangen die verschiedenen Mannschaften der HSG wieder einige Titel oder Achtungserfolge. 2., 3. und 14. Platz hessenweit, sowie zweimal 1. in den Bezirksoberligen und Gruppenbesten in der Bezirksliga A, um nur ein paar Endergebnisse zu nennen. Dies beweist, dass die Philosophie der HSG Hungen/Lich stimmt. Jede Frau, jeder Mann, jedes Mädchen und jeder Junge bekommen bei uns die Möglichkeit, ihren/seinen Lieblingssport ausüben zu können. Nicht jeder ist handballerisch so begabt wie zum Beispiel ein Juri Knorr. HSG heißt nicht nur Handball-Spiel-Gemeinschaft, sondern auch Verantwortung gegenüber den sportlichen Interessierten, egal wie begabt die/derjenige auch ist. Dieser gemeinschaftliche, aber auch erfolgreiche Weg darf nicht verlassen werden. Es ist nicht einfach, die Sparten Leistungs- und Breitensport miteinander zu kombinieren. Bisher hat es die HSG Hungen/Lich wunderbar arrangieren können.

Summa Summa rum: Die Saison nach dem 10-jährigen Jubiläum im Jahre 2022 war wieder sehr erfolgreich für die Handballspielgemeinschaft aus den Bier- und Schäferstädten.

Bevor ich die einzelnen Mannschaften rückblickend behandle, muss ein ganz Großer der HSG Hungen/Lich unbedingt erwähnt werden, der sich nach der Spielrunde im Mai 2023 offiziell mehr den eigenen Interessen zuwandte.

23 Jahre opferte er einen Teil seiner kostbaren Freizeit als Handballabteilungsleiter beim TSV 1848 Hungen, als Vorsitzenden der MSG Hungen/Lich sowie dann der HSG Hungen/Lich. Mit seinem Fachwissen und seiner besonnenen Art meisterte er viele angenehme, aber auch unangenehme Angelegenheiten nicht nur am „grünen Tisch“. Dass die neue Sporthalle der Gesamtschule Hungen eine einfahrbare Tribüne erhielt, war auch, zusammen mit anderen Vorstandsmitgliedern, sein Verdienst.

Der Ex-Spieler als auch -Schiedsrichter bleibt aber seinem Verein als Zeitnehmer bei höherklassigen Begegnungen, meist auswärts, erhalten. Vielen Dank für diese vielen aufopferungsvollen Jahre: CATALDO PARISE.

Frauen I – Landesliga

Die Meinungen der Fachleute, wie sich die erste Frauenmannschaft nach dem glanzvollen Aufstieg ohne Punktverlust in der Landesliga etablieren würde, gingen nicht weit auseinander. Manche Optimisten prophezeiten: „Nächstes Jahr Oberliga“. Andere, wie das Trainergespann Tim Straßheim und Brian Whisnant, erklärten „oben mitspielen“. Die zweite Prognose trat mit aller Deutlichkeit ein. Diese junge Mannschaft, die fast nur mit Spielerinnen aus den eigenen Reihen bestand, welche das Handballspiel von der frühesten Jugend in Lich oder Hungen erlernten, belegten nach einer kräfteraubenden langen Spielzeit Rang 2, punktgleich hinter dem späteren Aufsteiger TV Hüttenberg.

Wie bereits im letzten Saisonheft so genannt, rauschte der „IC 4“ der HSG mit Höchstgeschwindigkeit durch fast alle Hallen hindurch. Nur zweimal behinderten „technische Schwierigkeiten“ oder „Umleitung durch Baustelle“ die Fahrt. Der TV Hüttenberg stellte im Hin- und Rückspiel das Durchfahrt-Signal auf Rot. Da aber die Damen des TVH auch zweimal zwei Punkte gegen andere Ligakonkurrentinnen liegen lassen mussten, die aber von den jungen HSG-Frauen besiegt wurden, blieb tatsächlich das Endergebnis in der Landesliga bis zum letzten Spieltag offen.

Insgesamt setzten die Trainer 22 Spielerinnen ein, von denen nur zwei das gesamte Programm absolvieren konnten. Aus der zweiten Frauenmannschaft und aus der weiblichen A-Jugend durften sich einige Spielerinnen auf dem Spielfeld zeigen und sich für die Zukunft empfehlen. Hier zeigte sich die gute Zusammenarbeit der zuständigen Trainer. Torschützenkönigin wurde Aimeé Mitzkat mit 107/10 Toren vor Carmelina Mulch (103) und Annalena Knoblauch (94).

Einen maßgeblichen Anteil am Erfolg der ersten Frauenmannschaft hatte auch Torwarttrainer Peter Beuschel. Mit seiner ruhigen, sachlichen Art konnte er den guten Torfrauen noch einiges zur Verbesserung der Leistung zwischen den Pfosten vermitteln. Auch bei verschiedenen Jugendmannschaften stand er mit Rat und Tat zur Seite.

Schlussabelle nach 22 Spielen:

1. TV Hüttenberg	40:4 Punkte	688:501 Tore
2. HSG Hungen/Lich	40:4 Punkte*	647:494 Tore*
3. HSG Eibelschn./Ewersbach	36:8 Punkte	684:579 Tore

* Das erste Spiel in der Saison gewann die HSG mit 41:23. Später wurde es zwar mit 2:0 Punkten aber nur mit 0:0 Toren gewertet, da die gegnerische Mannschaft eine nicht spielberechtigte Spielerin einsetzte. Die Thematik dieser merkwürdigen Regelung wurde oft durchdiskutiert – ohne Ergebnis. Wie spricht da der Volksmund: „Es is´, wie´s is´ un´ es bleibt, wie´s war!“

Männer I – Bezirksoberliga

Die neuen Führungskräfte der ersten Männermannschaft hießen Thomas Wallendorf als hauptamtlicher Trainer und Michael Kümpe, der das Co-Traineramt sowie die Betreuung der „jungen Wilden“ übernahm. Einige neue Spieler galt es in die Mannschaft zu integrieren. Mehrere der „alten“ Stammkräfte hatten die HSG nach dem Abstieg aus der Landesliga in alle möglichen Himmelsrichtungen verlassen oder durch verschiedene Gründe die Schuhe an den Nagel gehängt. Eine Verjüngungskur fand statt.

„Wir werden in der Hinrunde noch nicht unsere Stärken ausspielen können“ sinnierte der Cheftrainer zum Bezirksoberliga-Start. Trotzdem wurden die ersten vier Spiele gewonnen, sogar beim Nachbarn HSG Großen-Buseck/Beuern. Die Besonderheit dieser Begegnung durfte bekannt sein. Erst im Norden des Bezirks wurden dann die ersten beide Punkte liegen gelassen. Danach besiegten die Jungs um den wieder genesenen Captain Luca Macht erneut vier Ligakonkurrenten. In Linden, dem späteren Meister, gab es keinen Blumentopf zu gewinnen.

Die erste Schwächephase begann in Wetzlar. Danach wechselten Licht und Schatten bei der HSG. Trotzdem beendete die erste Männermannschaft auf einem guten vierten Rang die Saison 2022/2023. Einige verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfälle mussten verkraftet werden. 18 Spieler standen dem Trainerteam zur Verfügung (inklusive mJA und „Zwot“), was eigentlich für eine solche ausgedehnte Saison zu wenig war. Nur drei absolvierten alle 28 (!) Spiele. Etwas mehr Hilfe hätte von der männlichen A-Jugend kommen können, doch wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wäre. Über 100 Tore erzielten Anton Hahn (138/30), Luca Macht (129/41), Niklas Wenzel (127), Paul Dönicke (119/1) und Johannes Kreß (114).

Schlussabelle nach 28 Spielen:

1. HSG Linden	53: 3 Punkte	920:700 Tore
2. HSG Wettenberg II	50: 6 Punkte	845:684 Tore
3. TG Friedberg	43:13 Punkte	885:758 Tore
4. HSG Hungen/Lich	33:23 Punkte	837:807 Tore

Frauen II – Bezirksliga A

Es war eine schwierige Saison für Trainer Marcus Jung sowie den Damen, die er im zweiten Jahr betreute. Kurzfristige Rücktritte von Rückraumstrateginnen, Langzeitverletzungen und -erkrankungen sowie Babypausen verhinderten das erfolgreiche Wiederholen der Saison 2021/2022. Wie sollte er die insgesamt 18 Spiele mit nur einer echten Rückraumspielerin überstehen? Zum Glück, dies wurde bereits erwähnt, halfen einige Damen aus der ersten Mannschaft als auch aus den beiden A-Jugend-Teams nach Rücksprache mit den Verantwortlichen bei der Zweiten aus. Dies natürlich ohne irgendwelche Spieleinsatzregeln des Verbandes zu verletzen. Regelkonform! Das durch die Hilfe dieser „Hilfs-Spielerinnen“ nicht immer der rechte Spielfluss einzuplanen war, bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Sage und schreibe 29 Spielerinnen, darunter zwei Rückkehrerinnen, versuchten im Laufe der Saison das Beste aus der Stammpersonalmisere zu machen. Keine der Damen konnte alle 18 Rundenbegegnungen bestreiten. Zu oft fehlten die erfahrenen Akteurinnen, die allein durch ihre Anwesenheit die jüngeren Kameradinnen zu noch besseren Leistungen motivierten. Stammtorhüterin Nadja Schmalhaus konnte nur 12 Spiele bestreiten. Sie wurde phasenweise von der reaktivierten Irina Zecher vertreten. Immerhin wurde der Tabellendritte zweimal besiegt. Dies zeigte, dass mehr in dieser Mannschaft steckte, als der Tabellenstand zeigte. Rang sieben von zehn Mannschaften sollte das Ergebnis für die vergangene Spielzeit sein.

Die kreisbeste Kreisläuferin und Abwehrspezialistin, Laura Spieker erzielte 72 Tore bei 14 Einsätzen, Mareike Schmied 52/29 Tore bei 15 Einsätzen und Celine Thiel (A-Jugendliche aus der A II) bei zehn Einsätzen 41 Tore. Aus dieser kurzen Statistik kann man erkennen, dass, wenn die personellen Ausfälle geringer gewesen wären, dann ... ja, dann ...

Schlusstabelle (unteres Drittel) nach 18 Spielen:

7. HSG Hungen/Lich II	15:21 Punkte	392:433 Tore
8. HSG Mörlen	13:23 Punkte	415:464 Tore
9. ESG Vollnk./Dornholzsn. II	7:29 Punkte	341:508 Tore
10. HSG Marburg/Cappel II	6:30 Punkte	407:516 Tore

Männer II – Bezirksliga C, Gruppe 2

Der neue Trainer der zweiten Männermannschaft Michael Kümpel prognostizierte bereits weit vor Saisonbeginn. „Wir werden es sehr schwer in dieser Spielzeit haben. Ohne gelernte Rückraumspieler kann man nur schwer bestehen.“ So war es dann auch. Nicht nur auf den „Königspositionen“ fehlte das Personal, sondern im Laufe der Spielrunde überhaupt. Private wichtige Gründe, Krankheiten, Verletzungen und vieles mehr behinderten bereits eine vernünftige Vorbereitung auf die Saison.

Als interessierter Zuschauer erblickte man später auf dem Spielfeld zu jeder Begegnung eine andere Mannschaft. Ein Einspielen war fast unmöglich, da selbst die erfahrenen Stammkräfte oft passen mussten. So versuchte der Trainer mit immer wieder wechselndem Personal die Punkte auf der Habenseite zu sichern. Hilfe kam von den Männern I und durch einen einzigen A-Jugendlichen. Dies gelang zunächst nicht. Erst beim sechsten Spiel in Bieber wurden die ersten beiden Punkte einkassiert (Siegtreffer durch Jonathan Will, A-Jugend, in der 59. Minute). Besser wurde es, als sich Marvin Müller, Rückraumspieler für die „Königsposition“, nach seiner langwierigen Verletzung zurückmeldete. Aus den letzten sechs Begegnungen konnten die Mannen um Patrick Eckhoff, vom Hallensprecher auch „Rübezahl“ genannt (Vollbartträger), acht Punkte erringen. Auch variierte der Trainer mit anderen Deckungssystemen, was manchem Gegner überhaupt nicht behagte. So konnte sich die zweite Männermannschaft aus dem Abstiegsstrudel befreien und zu guter Letzt auch noch den Tabellendrittletzen überholen.

Insgesamt trugen 31 Männer das Trikot der Mannschaft während der Saison 2022/2023, darunter fünf Torleute. Eine Fluktuation, die beim Handball nicht gut sein kann. Als Torschützen zeichneten sich Patrick Eckhoff (75 Tore / davon 31 Siebenmeter – 15 Spiele), David Rudek (44 – 14 Spiele) und Marvin Müller (35 – 8 Spiele) aus.

Schlusstabelle (untere Hälfte) nach 16 Spielen:

6. HSG Hungen/Lich II	12:20 Punkte	339:382 Tore
7. TSV Griedel III	12:20 Punkte	304:361 Tore
8. HSG Fernwald II	8:24 Punkte	335:354 Tore
9. HSG Kleenheim/Langgöns III	0:32 Punkte	287:417 Tore

Weibliche A-Jugend I – Oberliga, Gruppe 2

Bereits zum Ende der letzten Runde, nach dem Hessenmeistertitel, übergab Tim Straßheim das Trainerzepter an Tobias Lambmann. Dieser verpasste mit den jungen Damen nach der Hessenmeisterschaft den Aufstieg in die Bundesliga. Nach dieser nicht zu argen Enttäuschung, die nicht lange „haftete“, begann sofort die Vorbereitung auf die neue Oberliga-Saison. Mit insgesamt 16 Spielerinnen, einige aus der B-Jugend-Oberligamannschaft, andere bei der A II tätig, ging der neue ehrgeizige, erfahrene Trainer mit den jungen Damen ans Werk. Ziel: Verteidigung des Hessenmeistertitels, was vor ein paar Jahren schon einmal gelang.

Mit Tempohandball, dementsprechend auch guter Kondition, fegte die HSG Hungen/Lich durch alle Sporthallen der Oberliga, Gruppe 2. Im Derby gegen die HSG Butzbach gab es eine Klatsche für die Gäste in Höhe von 52:21, um nur ein Ergebnis zu erwähnen. Ohne Punktverlust und einem tollen Torverhältnis beendete die Truppe am 28. Januar 2023 die Gruppenphase mit Platz eins.

Vier Wochen später, genug Zeit um sich vorzubereiten, wartete die SG Egelsbach im Viertelfinale zur Hessenmeisterschaft auf Luisa Beyer und Co. Auswärts gewann die HSG Hungen/Lich mit 15:26 und zu Hause mit 38:26. Halbfinale!

Die HSG Baunatal war anschließend der zu erwartend schwere Gegner. Zu Hause mit 34:30 und auswärts mit einem 28:28 konnte der Weg ins Finale geebnet werden. Der wachsamer Zuschauer bemerkte aber jetzt schon, dass die weibliche Jugend A gewisse Probleme mit der eigenen offensiven 3-2-1-Deckung hatte, die der Trainer hauptsächlich bevorzugte und einsetzte. Egal! Endspiel!

In der gut besuchten Schäferstadt-Halle wurde zunächst der Bronzemedailen-Gewinner gesucht und gefunden. Dann folgte das Endspiel um die Hessenmeisterschaft vor vollbesetzten Tribünen und Stehplätzen. Die HSG Bachgau entdeckte die Schwächen in der heimischen offensiven Deckung und verwies mit einem 23:27 die HSG Hungen/Lich auf Rang 2. Aus der Traum von der Titelverteidigung. Aber die zweitbeste Mannschaft in unserem Bundesland zu werden war allen Lobes wert. Nun konnten die jungen Damen etwas ausruhen. Aber nicht lange. Es galt sich vorzubereiten auf die Bundesliga-Qualifikation Runde eins in der Gruppe eins. Schließlich hatte man sich als Vizemeister dafür qualifiziert. Dies gehört jedoch in die neue Saison.

Weibliche A-Jugend II – Bezirksoberliga

„Ein Spieltag vor Rundenende hat die WJA II bereits die Meisterschaft in der Bezirksoberliga gewonnen. Dies ist umso bemerkenswerter, da hier immer Spielerinnen aus der A- und B-Jugend in unterschiedlichen Besetzungen zusammengespield haben. Dies zeigt, dass wir nicht nur in der Spitze, sondern auch in der Breite gute Arbeit leisten.“

Das war der Kommentar von Alexander Macht auf der HSG-Homepage, der zusammen mit „Mister Handball“ Ulli Will die Trainingsstunden leitete und die Mannschaft betreute.

Durch diese Förderung des Breitensports brauchen Spielerinnen den Verein nicht zu verlassen, um weiterhin ihrem Lieblingssport nachzugehen. Der zweite Pluspunkt dieser Vorgehensweise liegt in der Förderung der jüngeren Spielerinnen. B-Jugendliche konnten, wenn es der Terminplan z. B. in der Oberliga zuließ, Erfahrungen bei den älteren Jahrgängen sammeln oder Oberliga-Spielpausen sinnvoll überbrücken.

Bestes Beispiel war in der vergangenen Saison Celine Thiel. Durch private Gründe konnte sie beim A I-Oberliga-Training nicht teilnehmen. Das Zeug dazu hatte sie ohne weiteres. So kämpfte sie in der A 2 (Bezirksoberliga) und bei der zweiten Frauenmannschaft um Punkte. Das Letztere natürlich nur, wenn es keine Terminüberschneidungen gab. Mit 142 Toren (im Durchschnitt zehn Stück pro Spiel) trug sie ordentlich zur Meisterschaft bei. Aber ohne ihre fleißigen Mannschaftskameradinnen wäre dieser Erfolg nicht zustande gekommen. Handball ist ein Mannschaftssport. Nur im Verbund, als Mannschaft, als Gemeinschaft kann man eine solche Meisterschaft erringen.

Ein einziges Mal mussten die Schützlinge von Ulli Will und Alexander Macht einen Punkt in eigener Halle abgeben. Ansonsten gab es keine Probleme. Der höchste Sieg wurde mit 55:21 errungen. Bei diesem Spiel glänzten die B-jugendlichen Spielerinnen wie Julie Baumbach oder Merit Schweiger.

Als sich der vorzeitige Meistertitel in greifbarer Nähe befand, wurden die letzten beide Begegnungen nicht mehr so ganz ernst genommen. Knapp aber verdient gewann die zweite A-Jugend mit drei bzw. zwei Toren Unterschied. An dieser Stelle nochmals GLÜCKWUNSCH ZUR MEISTERSCHAFT.

Schlusstabelle nach 14 Spielen:

1. HSG Hungen/Lich II	27: 1 Punkte	533:341 Tore
2. HSG Dutenh./Münchholzsn.	25: 3 Punkte	413:309 Tore
3. TuS Vollnkirchen	18:10 Punkte	384:389 Tore

Männliche A-Jugend – Bezirksoberliga

Frei nach dem Motto des Hallensprechers, der einige Heimspiele der MJA verfolgte und kommentierte: „Hinten das Scheunentor weit offen, aber vorne ein Tor mehr erzielen, als der Gegner“ rauschten diese jungen Erwachsenen durch die Bezirksoberliga. Betreut von den Brüdern Tim und Benjamin Gorr erzielten die Burschen insgesamt 650 Tore bei 16 Spielen. Sie kassierten aber auch 484 Buden. Dies war die viertschlechteste Abwehr bei neun Mannschaften. In Florstadt gewannen die jungen Wilden mit 66:37, was einem Ergebnis vom Basketball glich. Bei diesem reichen Torseegeen halfen immer einige B-Jugendliche aus, da auch bei der MJA das Personal hie und da knapp wurde (z. B. durch Doppelspielberechtigung). Ein Spiel wurde auch verloren und bei einem anderen reichte es gerade eben zum Unentschieden.

Erst als Matthias Platzdasch zum Trainerteam stieß, wurde das bereits beschriebene Scheunentor ein wenig verschlossen. Ausgerechnet am letzten Spieltag dieser Runde kam es zum alles entscheidenden Spitzenspiel um den Meistertitel. Hungen/Lich minus drei Punkte, die HSG Lollar/Ruttershausen minus vier Punkte. Trotz der brenzlichen Tabellenlage beider Mannschaften kam keine übermäßige Härte im Spiel auf. Spielerisch, ohne „Hau‘ drauf, Hauptsache es tut dem Gegner weh“ und äußerst fair von beiden Mannschaften geführt, gewann Hungen/Lich das sogenannte Endspiel und feierte anschließend den Bezirksmeistertitel.

Torschützenkönig wurde der körperlich Kleinste aber mundwerklich Größte, was nicht nachteilig gesehen werden sollte, Jonathan Will mit 141/11 Treffern, vor dem körperlich Größten Pius Spall (81) und dem B-Jugendlichen zweiten „Wirbelwind“ Justus Freitag (72/7). Auch hier: GLÜCKWUNSCH ZUR MEISTERSCHAFT IN DER BEZIRKSOBERLIGA !

Schlusstabelle nach 16 Spielen:

1. HSG Hungen/Lich	29:3 Punkte	650:484 Tore
2. HSG Lollar/Ruttershausen	26:6 Punkte	530:389 Tore
3. HSG Dilltal	23:9 Punkte	523:412 Tore

Weibliche Jugend B I – Oberliga

Auch bei dieser Mannschaft zeichneten sich Alexander Macht und Ulli Will als Verantwortliche aus. Wie die weibliche Jugend A I, wurde die weibliche Jugend B I ohne Punktverlust in der Oberliga, hier die Gruppe 1, Erster und „Nordhessenmeister“. Somit hatten sie sich für das Halbfinale zur Hessenmeisterschaft qualifiziert. Der Gegner: Bundesliganachwuchs der immer „in Flammen stehenden“ HSG Bensheim/Auerbach. Das Hinspiel in Bensheim gegen den absoluten Favoriten gewann die B I sensationell mit einem Tor Unterschied (27:28). Beim Rückspiel vor großer Kulisse in der Licher Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle versagten jedoch die Nerven der Spielerinnen. Fachleute von den berühmten „sechs Siebengescheiten“ meinten, dass Ulli selbst taktische Fehler gemacht hätte. Nun gut, egal wer da welche Fehler gemacht haben soll. Die erste und einzige Niederlage der Saison (18:21) bedeutete „nur“ noch ein Spiel um Platz drei und das Ende eines Traumes von einem Pflichtspiel auf Ebene des deutschen Handballbundes. Der Gegner hieß jetzt abermals Baunatal. Die Nordhessinnen, die in der Gruppenphase schon zweimal besiegt wurden, bekamen ihre dritte Niederlage serviert. Dies bedeutete Platz 3 in Hessen und zusätzlich die Teilnahme in der Oberliga Hessen für die Saison 2023/2024 ohne (!)

Qualifikationsspiele. GLÜCKWUNSCH ZUR HESSISCHEN BRONZEMEDAILLE !

Nachwort von Ulli Will: „Jetzt ist erst einmal Zeit für die Regeneration. Damit wir wieder mit vollem Elan an die Trainingsarbeit gehen können. Denn wir haben noch nicht fertig“. Von wem diese Schlussworte wohl stammten ?

Weibliche Jugend B II – Bezirksoberliga

Selbst diese Jugendmannschaft wurde von Alexander Macht und Ulli Will trainiert und durch die Saison begleitet. Der einzige Unterschied zu den anderen von den Beiden gecoachten Teams war, dass die wJB II eine „reine“ B II war, ohne spielerische Verstärkung aus der weiblichen Jugend C. Mit „Fortune“ überstanden die jungen Damen die Qualifikation zur Bezirksoberliga. Wenn man schon in dieser Klasse auf Punktejagd geht, sollte es den Favoriten nicht leicht gemacht werden. Von wegen „Kanonenfutter“! Das Ziel wurde nicht zu hochgesteckt: Rang 4 bis 6 sollte möglich sein. Zum Ende der Saison, immerhin durften 18 Punktspiele absolviert werden, stand die „B II“ auf Rang drei der Tabelle. Selbst der neue Bezirksmeister Dilltal musste beide Punkte beim Heimspiel der HuLi's in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle zu Lich abgeben. Namhafte Mannschaften, wie der TV Hüttenberg oder die HSG Kleenheim/Langgöns, hatten das Nachsehen und mussten sich mit den Rängen vier bzw. fünf zufriedengeben. Somit war die zweite weiblich B-Jugend laut Erfolgscoach Ulli Will die sechstbeste Mannschaft dieser Jahrgänge im ganzen Bezirk Gießen. „Sehr stark“, so die abschließenden Worte des Chefs.

Schlusstabelle nach 18 Spielen:

1. HSG Dilltal	32:	4 Punkte	562:329 Tore
2. HSG Butzbach	31:	5 Punkte	516:330 Tore
3. HSG Hungen/Lich II	24:	12 Punkte	467:370 Tore

Noch ein paar interessante Zeilen von Ulli Will zu den weiblichen B-Jugend-Teams, welche auf der HP bereits veröffentlicht wurden, die nicht in „unter ferner liefen“ verschwinden dürfen:

„Alles in allem schöne Erfolge, die wir gerne mitnehmen. Nicht zu vergessen, haben auch immer Spielerinnen bei der A I in der Oberliga mitgespielt. Im Finale um die Hessenmeisterschaft waren vier Spielerinnen der B I bei der A I dabei, was für die athletische, spielerische und taktische Ausbildung spricht ! ALLE B-Jugendlichen haben also sehr viel Spielzeit bekommen und haben dies mit den genannten Erfolgen mehr gedankt, als es zu erwarten war ! Alexander und ich sind der Überzeugung, dass dieser Weg für die HSG Hungen/Lich und die Spielerinnen sehr vorteilhaft ist. Wir würden uns auch in Zukunft über Unterstützung dafür oder gar Nachahmung freuen !“

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Männliche Jugend B – Oberliga

Zum ersten Mal seit Gründung der HSG Hungen/Lich qualifizierte sich eine männliche Jugend für die Oberliga. Maik Schönwetter brachte die Jungs auf die Erfolgsstraße. Unterstützung fand er mit Udo Haas als Betreuer. Aber wie sollten sie die erste Oberliga-Saison ohne die Nummer eins zwischen den Pfosten einigermaßen überstehen ? Luca Schmidt fiel durch eine langwierige Erkrankung für unbestimmte Zeit aus. Milan Seliger, C-Jugend-Torwart-Talent half aus, wenn es die Spielzeit zuließ. Aber auch einer der Trainersöhne stellte sich als Torwart zur Verfügung.

Trotz aller Bemühungen der Akteure sowie der Verantwortlichen ging ein Spiel nach dem anderen verloren. Teilweise gab es ordentliche „Klatschen“, wie gegen den späteren Gruppenbesten JSG Dreiburgstadt Felsberg. Immerhin errang diese B-Jugend, für die das Wort „Aufgabe“ nie im Vokabular stand, einen Punkt gegen die mJSG Heuchelheim/Bieber und dann sogar zwei Punkte in Hofgeismar/Grebenstein. Dann trennten sich Maik Schönwetter und die HSG Hungen/Lich. Matthias Platzdasch, Ingo Deubner und Udo Haas übernahmen die verunsicherte Truppe. Mit einem beachtlichen Ergebnis gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen verabschiedeten sich Justus Freitag und Kollegen aus der Gruppenphase der Oberliga. Vorletzter Rang. Es standen aber noch Platzierungsspiele für die Hessenrangliste auf dem Plan. Die JSG Gonzenheim/Ober-Eschbach konnte man noch besiegen (31:25), aber gegen die HSG Bieberau/Modau bei einem „Haftmittelspiel“, was diesmal keine Diskussion aufrufen sollte, weil es „eh nix“ hilft, gingen zu viele Bälle verloren. Das Spiel um Platz 13 in Hessen ging mit 28:23 zu Gunsten der „Klebstoffkünstler“.

Immerhin wurde die B-Jugend vierzehntbeste Mannschaft in Hessen. Dies wurde auch dementsprechend mit einem zwinkernden Auge gefeiert. Was noch zu erwähnen wäre, dass der C-Jugendliche Anton Schliwa als Ergänzungsspieler die „großen“ gegnerischen Tormänner zweimal überwinden konnte. Alle Achtung !

Die meisten Tore erzielten Justus Freitag (91/24), „Starfotograf“ Leon Becker (84/2) und Jan Machura (35). Auch hier stand die Mannschaft im Vordergrund, nicht der Einzeltorschütze ! Einer für Alle, Alle für Einen.

Weibliche Jugend C – Bezirksoberliga

Diese Spielklasse war eigentlich eine Nummer zu hoch für die Mädchen. Das Trainerquartett Nadja Schmalhaus, Emma Niebergall, Nadine Witzel und Matthias „Mini“ Kuhn, verstanden es aber immer wieder, die Mannschaft von Spiel zu Spiel neu zu motivieren.

Immerhin ärgerte die HSG den späteren Tabellenzweiten (HSG Linden) mit einem Unentschieden. Insgesamt viermal mussten sich die Mädchen mit ihren Gegnerinnen die Punkte teilen. Aber es standen auch drei Siege in den Listen. Diese wurden lautstark gefeiert. Kurzum: Die Moral stimmte bei der Truppe trotz dem Vorletzten Platz in der Abschlusstabelle. Was übrig bleibt, ist die Tatsache, dass die Mädchen in dieser Spielklasse viel Erfahrung sammeln konnten. Verlieren ist nicht schön, das weiß jeder, aber es formt den Charakter. Im Leben gelingt auch nicht alles nach den eigenen Vorstellungen.

15 Spielerinnen konnten die Verantwortlichen bei 18 Spielen der Saison auf die Platte schicken. Nur zwei Handballerinnen absolvierten alle Begegnungen. Die im Durchschnitt beste Torschützin war Amelie Knoblauch, die bei nur acht Einsätzen 47 Tore erzielte – ein Durchschnitt von 5,9 also 6 Tore pro Spiel.

Die Hoffnung liegt darin, dass trotz der ... ja ... wie soll ich schreiben ... „verkorksten“ Saison alle Spielerinnen ihrem Lieblingssport bei der HSG weiterhin nachgehen. Es kommen bestimmt noch positivere Ergebnisse. Und wenn nicht? Auch nicht schlimm.

Schlusstabelle (unteres Drittel) nach 18 Spielen:

7. JSGwC Griedel/Mörlen	15:21 Punkte	481:499 Tore
8. TG Friedberg	10:26 Punkte	340:405 Tore
9. HSG Hungen/Lich	10:26 Punkte	392:458 Tore
10. HSG Dutenh./Münchholzshsn.	10:26 Punkte	350:408 Tore

Männliche Jugend C – Bezirksoberliga

Auf technisch hohem Niveau zeigte sich diese junge C-Jugend-mannschaft während der letzten Saison bei den öffentlichen Auftritten. Während die gegnerischen Mannschaften mit älteren und dementsprechend größer gewachsenen Spielern auftraten, hielten die „HSG-Stehaufmännchen“ mit Willen und Spielwitz dagegen. Gestützt von einem Tormann mit Talent und gutem Reaktionsvermögen. Trainiert und durch die Saison wurden die Jungs von Kolja Greß, Knut Stieger und dem B-Jugendlichen Jan Machura geführt.

Zunächst hatten die „Ballzauberer“ von Hungen und Lich fünfmal hintereinander das Nachsehen. Mit nur einem bis sieben Tore verloren sie diese Spiele. Nun aber wendete sich das Blatt. Mit sechs sowie 14 (!) Toren Unterschied wurden die nächsten gegnerischen Mannschaften bezwungen. Danach folgten bis Ende Februar 2023 sieben knappe Niederlagen und ein Unentschieden. Trotz dieser negativen Ergebnisse in Folge gab es kein „Kopf in den Sand“ stecken. Die Moral stimmte. Hier stand der Spaß am Handballspiel im Vordergrund. Wie das Trainertrio die gute Laune der Mannschaft aufrechterhielt, wissen nur die Verantwortlichen selbst. Im März zeigten Christian Bär, der einzige „Lange“ im Team, und seine jungen Kollegen den gegnerischen Mannschaften, wer den besseren und erfolgreicheren Handball spielt. In Wetzlar, in Kleenheim und zu Hause zum Abschluss der Saison gegen Kirchhain/Neustadt wurden deutliche Siege eingefahren.

Die untere Hälfte der Abschlusstabelle zeigt das hervorragende Torverhältnis trotz den zwölf von 18 verlorenen Spielen:

6. TSV Griedel	17:19 Punkte	505:491 Tore	+ 14
7. HSG Hungen/Lich	11:25 Punkte	531:526 Tore	+ 5
8. TV Wetzlar	7:29 Punkte	426:520 Tore	- 94
9. HSG Kirchhain/Neustadt	6:30 Punkte	412:584 Tore	- 172
10. HSG Kleenh./Langgöns	2:34 Punkte	423:625 Tore	- 202

Leider wurden nach Ende der Saison einige Abgänge verkündet. Der Torschützenkönig mit 129 Treffern Christian Bär wechselte zurück in seine Heimat Grünberg. Milan Seliger, Torhüter, und Jan-Philipp Jilg, Rückraumspieler (drittbesten Torschütze mit 92/2 Toren) suchten in Dutenhofen/Münchholzhausen ihr weiteres – eventuell höherklassiges – Handballglück. Wo sonst. Die Gründe des Vereinswechsels der beiden Letztgenannten wussten die Verantwortlichen der Mannschaft und des Vereins. Gespräche wurden geführt. Ohne Erfolg. Letztendlich entschieden die Eltern über die sportliche naheliegende Zukunft des Sprösslings, denn sie haben die Verantwortung, den Zeitaufwand und die Spritkosten. Die Hoffnung bleibt, dass die Beiden später wieder an ihre handballerischen Wurzeln denken.

„My home is my castle“.

Weibliche Jugend D – Bezirksliga A, Gruppe 2

Laut und schrill war der Jubel, als das vorentscheidende drittletzte Saisonspiel mit 17:15 bei dem Mitmeisterschaftsanwärter HSG Butzbach gewonnen wurde. Die von Nele Liebich, Lina Richter (beide 1. Frauenmannschaft), Olli Richter und Uli Dietl trainierte Mannschaft brauchte nur noch zwei Punkte zum Gruppensieg. Dies gelang am vorletzten Spieltag gegen den TSV Södel. Die Revanche zum einzigen bisher verlorenen Spiel glückte vortrefflich, obwohl Stammtorhüterin Jasmin Becker verletzt nur auf der Auswechselbank teilnehmen konnte. In Linden zum Saisonabschluss ließen die jungen Damen die Spieldisziplin ein wenig schleifen, da der Gruppensieg schon unter Dach und Fach war.

Wie bei vielen anderen Jugendmannschaften durften einige E-Jugendliche Mädchen bei der D-Jugend aushelfen. Insbesondere dann, wenn, wie sollte es anders sein, die Personaldecke ein wenig dünn wurde. Einige konnten sich sogar mit sehenswerten Torerfolgen für weitere Aufgaben empfehlen.

Die Saison war bereits am 25. März 2023 abgeschlossen. Die Besten aus den Gruppen eins und zwei standen damit fest. Hätte man nicht vom Bezirk noch zwei alles entscheidende Spiele (Hin- und Rückspiel) organisieren können, um den tatsächlichen Bezirksliga-A-Meister zu ermitteln? Zeit war vorhanden. Für beide teilnehmenden Vereine, den Spielerinnen mit Betreuern noch ein kleines Fest.

Schlussabelle nach 16 Spielen:

1. HSG Hungen/Lich	28: 4 Punkte	291:207 Tore
2. HSG Butzbach	27: 5 Punkte	321:149 Tore
3. TSV Södel	22:10 Punkte	268:180 Tore

Männliche Jugend D I – Bezirksliga A, Gruppe 1

Männliche Jugend D II – Bezirksliga B, Gruppe 2

Ganz leise, ohne die großen Wogen aufzuwühlen, spielten sich diese beiden Jugendmannschaften in ihren Spielklassen in den Vordergrund. Die „Paradiesvögel“ der HSG Hungen/Lich, wie ich sie gerne bezeichnete. Warum? Nun ... einige der Burschen trugen Frisuren, die an die siebziger bzw. an die achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts und an meine jungen Erwachsenenjahre erinnerten. Sehr interessant.

Trotz der teilweise „wallenden Mähnen“, was den Sport nicht behinderte (mich damals auch nicht), zeigten sie tollen Handball, der sich zum Ende der abgelaufenen Saison äußerst erfolgreich in den Tabellen abzeichnete. Die Trainerriege mit Merit Schweiger, André Zenker, Jan Machura und Sebastian Schliwa führten die Jungs zu folgenden Erfolgen:

Die D I wurde zweiter in der Bezirksliga A, Gruppe 1, hinter der HSG Großen-Buseck/Beuern, und vor der HSG Grünberg/Mücke. Dem Gruppenprimus fügten sie den einzigen Punktverlust zu!

Gruppenbester hieß das fantastische Endergebnis für die D II in der Bezirksliga B. Den TV Hüttenberg und die JSG Lahntal ließen sie hinter sich. Das einzige Mal ging Hungen/Lich in der „Handkäs“-Metropole mit 23:11 ein wenig unter. Die Revanche wurde mit 19:11 äußerst positiv gestaltet.

Insgesamt 20 Spieler durften sich in beiden Mannschaften beweisen. Auch hier zeigte sich ab und zu einmal das Grippevirus und andere Spielverhinderungsgründe, sodass keiner der Beteiligten alle 12 bzw. 14 Spiele absolvierte. Bis auf die beiden Tormänner beteiligten sich alle restlichen 18 Jungs am insgesamt ordentlichen Torreigen.

Wie bei der weiblichen Jugend D gab es keine Spiele zwischen den Gruppenersten, um den tatsächlichen Bezirksligameister zu ermitteln.

Die Vorqualifikation zur Bezirksoberliga bei einem Turnier in der Schäferstadt-Halle überstanden die beiden Teams leider nur mit einem zweiten und vierten (letzten) Rang. Die D II wurde bestens von den Verantwortlichen auf die wahrscheinliche Niederlagenserie vorbereitet, sodass der Spaß der Jungs am Handball keinen Abbruch nahm.

Schlussabelle mJD I nach 12 Spielen, Bezirksliga A, Gruppe 1:

1. HSG Großen-Buseck/Beuern	23: 1 Punkte	301:202 Tore
2. HSG Hungen/Lich I	16: 8 Punkte	230:182 Tore
3. HSG Grünberg/Mücke	14:10 Punkte	253:238 Tore

Schlussabelle mJD II nach 14 Spielen, Bezirksliga B, Gruppe 2:

1. HSG Hungen/Lich II	26:2 Punkte	275:186 Tore
2. TV Hüttenberg II	23:5 Punkte	261:166 Tore
3. JSG Lahntal	20:8 Punkte	215:175 Tore

E-Jugend

➤ Die Tor- und Punkteregelung im E-Jugend-Bereich ist anders, als bei den Punktspielen der älteren Jahrgänge. Die erzielten Tore einer Mannschaft werden mit den Torschützen multipliziert. Diese Zahl wird dann mit dem anderen Ergebnis des Gegners verglichen und dementsprechend gibt es dann für das bessere Team die zwei Punkte. Beispiel: Mannschaft A hat einen Torschützen der zehn Tore erzielt. $10 \times 1 = 10$. Mannschaft B kann drei Torschützen nachweisen, die gemeinsam ebenfalls zehn Tore erzielen. $10 \times 3 = 30$. Also hat Mannschaft B gewonnen.

Diese besondere Ermittlung des Gewinners fördert den Mannschaftsgeist, das Zusammenspiel eines solch jungen Teams und nicht den Egoismus einer einzigen außergewöhnlich talentierten Handballerin. Das Gleiche gilt natürlich auch für die männlichen E-Jugend-den.

Weibliche Jugend E – Bezirksliga B, Gruppe 1

Zu Beginn der Saison wollten von den Verantwortlichen Marie Gernand, Merit Schweiger und dem einzigen (nervenstarken) Mann Kai Österling, sage und schreibe 21 junge Handballerinnen dieser Altersklasse trainiert und geführt werden. Da bekannterweise nur

eine bestimmte Anzahl an Spielerinnen pro Spiel eingesetzt werden durfte, hatten die Trainerinnen und der Trainer die Qual der Wahl beim Nominieren zu den einzelnen Begegnungen. Eine zweite E-Jugend wurde nicht gemeldet. Durch unvorhersehbare Vorkommnisse oder Umstände hätte es eventuell zu Spielabsagen führen können. Dies wollte man unbedingt vermeiden. Eine einzige Handballerin hat es geschafft, bei allen zwölf Partien auf dem Spielbericht zu stehen. Also war die Entscheidung, nur eine Mannschaft beim Bezirk zu melden, vollkommen richtig.

Immerhin errangen die Mädels einen guten fünften Tabellenplatz von sieben Mannschaften in der Abschlusstabelle. Fünf Siege als auch sieben Niederlagen wurden verbucht. Der aufmerksame Beobachter bemerkte, dass die Mädels bei der Sache waren. Auch befanden sich viele Talente in der Mannschaft, die sogar bei der weibliche Jugend D zu Einsätzen und Torerfolgen kamen, sodass ein mulmiges Gefühl für die Zukunft dieses Jahrgangs nicht auftreten kann.

Schlusstabelle (untere Hälfte), nach 12 Spielen:

4. TV Homberg	12:12 Punkte
5. HSG Hungen/Lich	10:14 Punkte
6. HSG Grünberg/Mücke	4:20 Punkte
7. JSG Lahntal II	2:22 Punkte

Männliche Jugend E I – Bezirksliga A

Männliche Jugend E II – Bezirksliga B, Gruppe 3

Mit gleich zwei Mannschaften startete die männliche Jugend E der HSG Hungen/Lich in die Saison 2022/2023. Das Team rund um Trainerin Daniela Weber, die Trainer Leon Becker, Justus Freitag und Jonathan Will machte sich große Hoffnung um eine gute Platzierung in den beiden Ligen der Bezirksliga A und somit der höchsten Spielklasse, sowie der Bezirksliga B, in der sich die 2. Mannschaft aufhielt. Von Anfang an wurde auf die spielerische Entwicklung der Jungs geachtet, welche sich über die Saison hindurch bei allen verbessert hat. Zudem wurden vor Rundenbeginn einige zusätzliche Athletikeinheiten absolviert, welche sich im Licher Schlosspark wunderschön umsetzen ließen. Hinzu kamen einige Rasenturniere in Griedel oder Niederkleen, auf denen sich die Spieler beweisen konnten. Außerdem ermöglichte es der Bezirk, aufgrund einer Orientierungsrunde, welche allen Vereinen zur Verfügung stand, zusätzliche Spielpraxis zu sammeln. Auch an dieser nahmen unsere Jungs teil und konnten diese erfolgreich auf Platz zwei abschließen. Man könnte also meinen, das Fundament für eine erfolgreiche Saison sei gelegt. Leider trifft das nur auf die zweite Mannschaft zu, welche mit einem überraschenden zweiten Platz die Saison beendete.

Die E I kann davon nur träumen. Erstes Ziel war es von Anfang an, den Jungs den Spaß am Handball-Spielen zu vermitteln ... das gelang bei den meisten recht schnell. Nur spielt man allerdings auch Handball, um die zu absolvierenden Spiele zu gewinnen. Das gelang unserer ersten Mannschaft eher so mittelmäßig. Die Gegner aus Dutenhofen, Biebertal oder Pohlheim waren nicht zu schlagen, auch mit einer tadellosen Leistung konnte man gegen solche Gegner nur ganz schwer einen Punkt erringen. Nichtsdestotrotz gab es genug Gelegenheiten, bei denen sich die Jungs Punkte hätten holen können, wenn man die Anweisungen des Trainerteams nun mal umgesetzt hätte. So wurden in Spielen, wie gegen Friedberg oder Kirchhain, die einfachsten Grundkenntnisse in den Sand gesetzt und so kam es zu verdienten Niederlagen in den entsprechenden Hallen. Bälle fangen, freilaufen oder auch mangelnde Abwehrbereitschaft waren die Ursachen für die verdienten Niederlagen. Glücklicherweise traf man gegen Ende der Saison auf etwas schwächere Gegner, sodass am sechstletzten Spieltag die ersten zwei Punkte in der Gesamtschule zu Hungen eingefahren werden konnten. Danach ging es gegen Grünberg und Florstadt ebenfalls um zwingend zu holende Punkte, welche auch bei den Hungener und Lichern blieben. Am vorletzten Spieltag ging es Personal geschwächt nach Niederkleen. Auch hier war die Mannschaft der HuLi's machtlos und musste sich mit einer Niederlage geschlagen geben. Den 12. März 2023 werden alle Beteiligten in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle Lich nicht so schnell vergessen. Bereits in den Morgenstunden traf die MJE 1 auf den TV Hüttenberg. Die Rollenverteilung war vor dem Spiel klar gegeben, der TVH auf Rang fünf gegen die HuLi's, welche den zehnten Platz belegten. Es schien eine klare Sache zu werden, aber es kam ganz anders. Die Hausherrn riefen ihre Bestleistung ab und konnten dank den vielen Torschützen bereits in der ersten Halbzeit deutlich davonziehen. Die Umsetzung von Fangen, Werfen, Passen und Bewegung hat am letzten Spieltag endlich mal funktioniert, sodass man das eigentliche Potenzial der Jungs gesehen hat. Auch in der zweiten Hälfte hatte der ersatzgeschwächte Gegner keine Chance gegen eine überragende Leistung der Heimmannschaft. Dank dieser überraschend guten Leistung konnte das Team sich deutlich behaupten und die zwei Punkte in heimischer Halle lassen.

Ein schöner Saisonabschluss des Teams, welcher am Ende mit einem neunten Platz belohnt wurde.

Die E II trat in einer der vier Bezirksligen B an. Schon am zweiten Spieltag trat man gegen die Reise nach Marburg/Cappel an. Man wusste, dass wird ein schweres Spiel, da man einige Wochen zuvor bereits seine Schwierigkeiten gegen die Marburger auf dem Feldturnier in Griedel hatte. Mit voller Kapelle trat die Mannschaft gegen den Spitzengegner an. Mit einer sehr guten Leistung in allen Bereichen schaffte es die Gastmannschaft gut mitzuhalten. Leider fehlten in der zweiten Halbzeit die noch benötigten Tore von verschiedenen Schützen. So kam es aufgrund von zu vielen Fehlwürfen zu einer sehr knappen Niederlage. Die nächsten Spiele gegen Wetzlar II, Lollar II und Wettenberg wurden souverän gewonnen. Das Hinspiel in Biebertal konnten die Hungen und Licher nach Multiplikator glücklich mit einem Tor gewinnen. Gegen die Mannschaft der HSG Kirchhain/Neustadt hatten man weder in Neustadt noch im Rückspiel in heimischer Halle eine Chance. Grund dafür war die spielerische Überlegenheit auf allen Positionen. Zu unserem Glück wurden die beiden Spiele nicht gewertet, da die Gäste aus Kirchhain die zweite Mannschaft außer Konkurrenz gemeldet hatten. So wurden viele Spieler in erster und zweiter Mannschaft eingesetzt, was zur Dominanz gegen die Hu/Li's führte. Nun zum Rückspiel gegen die Gäste aus Marburg und Cappel: Die Favoritenrolle lag ein wenig auf der Seite der Gäste. Schon kurz nach Spiel-

beginn wusste jeder in der gut besuchten Stadthalle zu Hungen, dass dieses Spiel auf Augenhöhe verlaufen wird. Leider lag das Quäntchen Glück an diesem Tag auf der Seite der Gäste. Trotz einer super Performance der Jungs in Angriff und Abwehr, konnten sich die Gäste mit einem knappen Sieg durchsetzen und ihre Meisterschaft festigen. Am vorletzten Spieltag traten die kleinen Jungs aus der Schäferstadt das Rückspiel gegen die HSG Wettenberg an. Nachdem man das Hinspiel klar für sich entscheiden konnte, wurden in Wißmar die Seiten gewechselt. Ein katastrophaler Angriff, sowie ein desaströse Abwehrleistung sorgten im Endeffekt zu einer mehr als verdienten Niederlage der MJE-Jungs. Den letzten Spieltag der Saison absolvierten die jungen Männer gegen die männliche Jugendspielgemeinschaft aus Bieber und Heuchelheim. Vor dem Spiel hieß es Platz zwei zu verteidigen und nachdem Spiel wurde das auch ausgiebig gefeiert. Zwar wurde das Spiel einem äußerst glücklich direkt ausgeführtem Freiwurftor gewonnen. Dennoch war die Leistung unsererseits mehr schlecht als recht. Mit einer mangelnden Abwehrleistung, sowie zu vielen technischen Fehlern, gelang es der Mannschaft nicht, sich entscheidend abzusetzen. Bei gleicher Tor- und Schützenanzahl gehörte die letzte Aktion Luca Bräuning, welcher mit einem direkten Freiwurftor den Sack zu machte und die Punkte in der Dietrich-Bonhoeffer-Halle ließ.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die MJE der HSG, trotz einiger durchwachsenden Spielen, eine durchaus erfolgreiche Saison gespielt hat.

Abschließend bleibt nur noch ein großes Danke an alle Beteiligten, die dafür gesorgt haben, dass auch die Jüngsten ein reibungslosen Spielverlauf erlebten. Danke an alle Zuschauer, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretäre, Thekendienste, Spieler und sonstige Beteiligte.

Man sieht sich ...

Schlusstabelle MJE I nach 11 Spielen (unteres Drittel), Bezirksliga A:

9. HSG Hungen/Lich	8:14 Punkte
10. HSG Gedern/Nidda	8:14 Punkte
11. JSG Florstadt/Gettenau	2:20 Punkte

Schlusstabelle MJE II nach zehn Spielen (obere Hälfte), Bezirksliga B, Gruppe 3:

1. HSG Marburg/Cappel	19:1 Punkte
2. HSG Hungen/Lich	14:6 Punkte
3. HSG Wettenberg	12:8 Punkte

Jahresbericht Abteilung Rehasport (2022/2023)

Nachdem alle Coronamaßnahmen im Geschäftsjahr wegefallen sind, hat sich der Rehasport im Ablauf normalisiert. Die Grundstruktur ist gleichgeblieben.

Insgesamt bietet der TV 1860 Lich in 33 Rehasport-Gruppen Rekonvaleszenten die Möglichkeit, durch ärztlich verordneten Rehasport die Gesundheit zu unterstützen.

Die medizinische Fachbreite ist beachtlich. Folgende Rehasport-Arten werden angeboten:

Reha-Wirbelsäule	12 Gruppen	Reha-Herzsport	2 Gruppen
Reha-Hüft und Knie TEP	4 Gruppen	Reha-Lunge	1 Gruppe
Reha-Wassergymnastik	7 Gruppen	Reha Beckenboden	1 Gruppe
Reha-Osteoporose	2 Gruppen	Reha nach Krebs	1 Gruppe
Reha-Neurologie	2 Gruppen	Reha Pilates	1 Gruppe

Die Herzsportgruppen fühlen sich in der Sport- und Kulturhalle Muschenheim aufgrund der guten Infrastruktur sehr wohl und wollen trotz der Wiedereröffnung des Bürgerhauses gerne dort verbleiben.



Die weiteren Reha-Sportarten üben in der Geschäftsstelle, sowie im Hallenbad Lich und im Gruppenraum Hallenbad ausgeübt. Eine Verbesserung der Raumsituation wird nach dem Neubau einer eigenen Turnhalle erwartet.

Hervorzuheben ist, dass alle Sportgruppen durch Zertifikat des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes anerkannte Qualitätsstandards im Rehabilitationssport erfüllen. Das Rehasport-Angebot des Vereins ist der hervorragenden Arbeit unserer lizenzierten Übungsleiterinnen zu verdanken und ist weit über das Stadtgebiet Lich hinaus bekannt.

Die Abteilung verfügt über eigene Bürozeiten, Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr.
Lich, 27.07.2023

Gerhard Ellert
Abteilungsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard Ellert', written over the printed name.

Geschäftsbericht der Abteilung Leichtathletik für das Geschäftsjahr 2022/2023

Sportabzeichen

Auch im vergangenen Jahr erfüllten wieder 24 Teilnehmer die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen, davon 17 in Gold , 5 in Silber und 2 für Bronze. Wir konnten auch zwei kleine Jubiläen begehen, denn Cornelia Freitag und Niko Mühlhans erfüllten 20 mal die Anforderungen für das goldene Abzeichen . Wiederum unterstützten Steffen Freitag und Detlef Karwelies bei der Abnahme und Antragseinreichung.

Walking und Nordic Walking

Im vergangenen Jahr liefen die beiden Kurse dienstags und donnerstags bei guter bis sehr guter Beteiligung durch.

Cardio-Aktiv Kurs

Dies traf auch für den im Winterhalbjahr dienstags stattfindenden Kurs zu.

Wandern

Die im vorherigen Jahr neu eingestiegene Marlies Jung konnte wiederum mit schönen und interessanten Zielen die starke Wandergruppe begeistern und sogar noch einige Neue hinzugewinnen. So ging es z. B. durch den Bergwerkswald, auf Schäfers Spuren um Hungen und auf dem Bergmähwiesenpfad Grebenhain-Hartmannshain.

Radlertreff

Der Leiter der Genussradler hatte im vergangenen Jahr wieder aufgehört und so waren die Radler froh, dass sich Dirk Brockmeier bereit erklärte, für die Truppe einige nicht so anstrengende Routen zu erkunden und durchzuführen. Danke Dierk!

Für die Fitteren hat Margit Jochim ein Alternativprogramm parat, wobei allerdings jeweils ca. 30 km gefahren werden.

Detlev Sigmund
Abteilungsleiter

Jahresbericht 2022/2023 Abteilung Tanzen

Das Jahr 2022/2023 begann noch in der Corona Pandemie und erforderte von allen Gruppen immer noch Einschränkungen und Verzicht bei dem gemeinsamen Tanzen. Viel Engagement seitens der Übungsleiterinnen wurde an den Tag gelegt um die Gemeinsamkeiten aufrecht zu erhalten.

Das Jahr 2023 begann dann wieder mit einem langsamen Start der einzelnen Übungsstunden, sodass im Mai am Historischen Markt Line Dance und die Kinder von Hip-Hop eine fast einstündige Vorführung am Hessentagsbrunnen abliefern konnten.

An diesem Tag kam noch ein Gastauftritt der Showtanzgruppe Magic Colours aus Ober-Hörgern hinzu, die mit Ihrer Gruppe und der Solotänzerin eine tolle Darbietung boten bestückt mit viel akrobatischen Inhalten.

Der Auftritt sollte zur Werbung dienen da die Abteilung Tanzen eine Kooperation mit der Showtanzgruppe eingegangen ist und im Moment eine Trainingsstunde anbietet für Jugendliche mittwochs im Bürgersaal (Lich-Kirchgasse). Ab September 2023 kommt noch eine Übungsstunde hinzu im Kultursaal des Bürgerhauses. Näheres kann man auch in der Geschäftsstelle des TV 1860 Lich erfahren.

Die Gruppe geselliges Tanzen 60plus absolvierte im Juni noch einen Auftritt im Rahmen des Sommersfestes im Altenheim MENetatis und konnte die Bewohner sehr erfreuen mit Ihren Darbietungen.

Zum Schluss möchte ich noch allen Übungsleiterinnen für Ihre Arbeit danken und hoffe das das nächste Jahr gesund und ohne Unterbrechungen über die Bühne geht!

Abteilungsleiterin Elke Schöne-Neumann

Jahresbericht Abteilung Tischtennis 2022/2023

In der Saison 2022/2023 starteten die Tischtennisakteure mit zwei Herren- und einer Jugendmannschaft.

Die **erste Herrenmannschaft** startete nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse mit Neuzugang Fabian Silber, der sich als Glücksfall für das Team entpuppte. Mit Adam Zawalski stand die etatmäßige Nr.1 wieder regelmäßig zur Verfügung. So machte man sich bescheidene Hoffnungen auf einen erneuten Aufstieg. Nach durchwachsenem Start gelang eine einmalige Siegesserie. Die Mannschaft schaffte es tatsächlich, im nahezu aussichtslosen vorletzten Spiel und mit Ersatz angetreten, durch ein Unentschieden den einen benötigten Punkt zum erneuten Aufstieg einzufahren ! Uli Kadel sorgte mit seinem Sieg im letzten Einzel für den Jubel in der Halle. Damit spielen wir nach 2001(!) wieder in der Bezirksliga. Wenige Ausfälle, gegenseitige totale Unterstützung und ein fantastischer Teamgeist waren Grundlage für den Erfolg, der am Ende hochverdient war. Eine Herkulesaufgabe die auf die Jungs zukommt, aber man freut sich auf hochklassige Spiele mit hoffentlich noch mehr Zuschauern.

Die **zweite Herrenmannschaft** startete nach dem Aufstieg in der 1.Kreisklasse. Trotz einiger personellen Ausfälle konnte man am Ende doch den Klassenerhalt feiern. Mit den Neuzugängen im kommenden Jahr möchte man in der neuen Saison eine ruhigere Runde spielen.

Unsere **Jugendmannschaft** startete in der 1. Kreisklasse und konnte von Anfang an um den Titel mitspielen. Gerade am Ende mussten wir einige Spiele mit Ersatz antreten, so dass es „nur“ der dritte Platz geworden ist. Gekrönt aber wurde die Saison mit den Kreispokalsieg in Wismar (Justus Hoßbach, Georg Beilborn und Dean Maxim Weil) !

Die Vereinsmeisterschaften fanden am 28.1.23 statt. Mit 25 Spielern bedeutete das Rekordbeteiligung. Unter der Leitung von Torben Jung und Thomas Röhm bekamen die Zuschauer spannende und teils hochklassige Spiele zu sehen. Den Titel im Doppel sicherten sich Timo Herr/Sven Laucht vor Jurij Böspflug/Olegsij Kamarzin. Bei den Herren setzte sich überraschend Sven Laucht im Halbfinale gegen Torben Jung durch und Jurij Böspflug gegen Thomas Röhm. Im

Endspiel gewann der an diesem Tag in Topform spielende Jurij Bößpflug klar mit 3:0 und konnte den Siegerpokal entgegennehmen.

Unser jährliches Sommerfest musste leider wieder ausfallen, wurde aber durch unser gemeinsames Trainingslager im Olympiastützpunkt in Grenzau, unsere Mannschaftsabende und die Aufstiegsfeier kompensiert.

Aktuell konnten für die kommende Saison einige Neuzugänge vermeldet werden und auch im Nachwuchsbereich können wir wieder mit zwei Mannschaften starten.

Unsere Trainingszeiten in der Erich-Kästner-Sporthalle:

Montag: 18.30-20.00Uhr: Jugend/Schüler

Donnerstag: 18.00-20.00Uhr: Jugend/Schüler

Donnerstag: 20.00-22.00Uhr: Erwachsene

Thomas Röhm
Lich, im Juni 2023

Bericht der Abteilung Turnen für das Geschäftsjahr 2022/2023

Im September 2022 fand an der Fasanerie – unter der Beteiligung acht anderer Licher Sportvereine – ein von Vanessa Hagge organisiertes Kindersportfest statt. Nach einem Kinderkonzert mit Kinderliedermacher Martin Pfeiffer präsentierten die verschiedenen Vereine die unterschiedlichsten Angebote. Mehr als 300 Kinder nutzten diese Gelegenheit.

Für die Ausrichtung des Festes erhielten wir einen Zuschuss von 1.000 Euro des Hessischen Turnverbandes. Mit 1.000 Euro unterstützte uns der Turngau Mittelhessen bei der Anschaffung von zwei kleinen Turnkästen für die Hüttengasse. Im Rahmen des Landessportbundprogramms "Sportland Hessen bewegt" konnten wir uns über den Gewinn eines Outdoorsportpaketes freuen.

Im Kinderturnbereich starteten nach den Herbstferien endlich wieder zwei Gruppen „Eltern-Kind-Turnen“ in Lich. Unter Leitung von Silvia Hoffmann trafen sich die Kinder ab dem sicheren Laufen und anschließend 1,5- bis 3-Jährige jeweils dienstags in der Hüttengasse. In der Zeit vor den Osterferien fand erstmals unter Leitung von Claudia Schön ein Kinderyogakurs statt, der 5 Einheiten umfasste.

Jeweils im Herbst und im Frühjahr haben wir wieder spezielle Kurse für Erwachsene angeboten. Wie in jedem Jahr waren die zwei Kurse „Beckenbodengymnastik“ mit Heidi Harbusch sehr gut besucht, ebenfalls die Fuß-Gymnastik mit Jelena Goliseva. Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training konnte man bei der Dipl.-Psychologin Gabriele Schemion kennen lernen. Salsa-Workshops wurden von Maurice Eukoha angeboten. Zwei 6-stündige Kurse Piloxing – eine schweißtreibende Mischung aus Boxen, Pilates und Tanzen – fanden unter Leitung von Cara Lisa Junk in der Geschäftsstelle statt. Anschließend trafen sich Interessierte mit Cara an zwei Samstagen, um gemeinsam jeweils 45 Minuten Biokinematik, Piloxing, Flow AthletiX und die Black Roll auszuprobieren. Ein Meditationskurs unter Leitung von Pao Yi Ku fand statt.

Wegen geringer Teilnehmerzahl wurde das Angebot Thai-Chi aus dem Programm genommen. Bedingt durch einen Umzug beendete Heike Schaefer Ende März die Übungsleitung der Wassergymnastik. Die Gruppen werden jetzt von Claudia Schreiter geleitet.

Zwei Kurse mit je 8 Übungseinheiten „Gesunder Rücken“ und „Fit ins Wochenende“ haben wir als Betriebssport für die Mitarbeiter der Stadt Lich durchgeführt.

Nachdem uns die Stadt Lich den Umzug ins Bürgerhaus für die Zeit nach Ostern zugesichert hatte, haben wir mit viel Einfallsreichtum ein attraktives Angebot auf die Beine gestellt. Doch auch dieses Geschäftsjahr sollte beengt zu Ende gehen. Am 3. März teilte uns Herr Bürgermeister Neubert mit, dass dieser Termin nicht eingehalten werden könne. Das Programm war bereits umgestellt und der kostenintensive Raum in der Hüttengasse war bereits gekündigt worden.

Die Kinderturnkurse fanden daraufhin parallel dienstags um 15:30 Uhr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule statt. Rope-Skipping und Yoga mit Mirjeta Henning sowie „Strong by Zumba“ mit Aljona Himmelpacht am Montagabend und die Wirbelsäulengruppe am Dienstag mit Ursula Böning trainieren jetzt in der Halle der Evangelischen Stiftung Arnsburg.

Nachdem uns die Stadt Lich erneut die Inbetriebnahme des Bürgerhauses zum 10. Juli zugesagt hatte, wollten wir gerne bis Ende Juni den Umzug und alle weiteren Planungen vor den Sommerferien abschließen. Den Umzug mussten wir auf Ende Juli verschieben und hoffen jetzt, dass wir das Bürgerhaus für die Zeit nach den Sommerferien sporttauglich einrichten können.

Die Kosten für die Anschaffung der Sportgeräte, die wir bereits 2019 nach der Schließung des Bürgerhauses geordert hatten, haben sich natürlich sehr erhöht. Obwohl die Stadt hier eine höhere Beteiligung als ursprünglich zugesagt übernimmt, bleibt ein Minus von mehr als 2.000 €.

Seit März 2023 unterstützt Anja Cramer die Arbeit der vom Vorstand kommissarisch geführten Turnabteilung.

Brigitte Freitag

Abteilungsbericht Volleyball 2022/2023

Die Abteilung Volleyball besteht nach wie vor aus 3 Mannschaften:

- Damen, Erwachsene Mixed, Jugend Mixed

Alle Mannschaften trainieren in der Polizeihalle.

Unsere Trainingszeiten sind wie folgt:

- Damenmannschaft → mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr
- Jugendmannschaft → donnerstags 19.00 – 20.30 Uhr
- Mixed Erwachsene → donnerstags 20.30 – 22.00 Uhr

Da die Trainingsbeteiligung aufgrund der Coronapandemie nachgelassen hatte, wurde im Herbst 2022 aktiv um neue Mitspieler geworben. Durch diese Aktion konnte sich die Mixedgruppe der Erwachsenen über neue Mitglieder freuen. Auch die Jugendgruppe wächst stetig an und zählt mittlerweile ca. 20 Jugendliche ab 12 Jahren. Leider erhielt die Damenmannschaft keine neuen Spielerinnen.

Im Frühjahr 2023 zog sich der Trainer der Jugendmannschaft zurück. Seitdem wird intensiv nach einem neuen Trainer gesucht. Leider bisher ohne Erfolg. Das Jugendtraining wird seitdem von der Abteilungsleiterin übernommen. Sollte sich bis Ende der Sommerferien 2023 kein neuer Jugendtrainer finden, ist angedacht das Training auf mehrere Schultern zu verteilen. Verschiedene Mitspieler der Erwachsenengruppe überlegen in wechselnder Reihenfolge das Training zu übernehmen.

Sportliche Grüße
Stefanie Bohlscheid-Thomas
Abteilungsleiterin

22.07.2023

TV 1860 Lich - Abt. Zweiter Weg - Erdbeertruppe

Jahresbericht 01.07.2022 bis 30.06.2023

Heute mal zum Beginn ein geselliges, wenn auch trauriges Ereignis. Nach knapp 20 Jahren wurde mit einem letzten Bier am 12.07.2022 die Erdbeertruppen-Kneipe geschlossen, um 23.30 Uhr gingen endgültig die Lichter aus.

Wie schon seit vielen Jahren ist die Ballsportgruppe montags in der Sporthalle der Bereitschaftspolizei aktiv.

Über Sommer beschränkten sich die weiteren Aktivitäten auf Wanderungen und Radtouren, jeweils mit guter Beteiligung und anschließender Einkehr bei Abteilungsmitgliedern.

Ab November startete dann die Skigymnastik mit unserer Übungsleiterin Moni, an dieser Stelle einen herzlichen Dank an sie. Da diese Veranstaltung öffentlich beworben wurde konnten wir einige neue Teilnehmer begrüßen und auch neue Vereinsmitglieder gewinnen.

Das traditionelle Wildschweinessen im Dezember wurde von einigen Mitgliedern vorbereitet und war wieder gut besucht.

Nach dem Ende der Skigymnastik und der Kündigung des Übungsraums in der Hüttengasse räumten im April einige Abteilungsmitglieder mit vereinten Kräften den Raum aus und transportierten die Gerätschaften in das Lager des TV in der Oberstadt 45.

Ab dem Frühjahr drehten dann die Läufer und Radfahrer wieder montags Ihre Runden.

Gg 07/2023

163. ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

für 75 Jahre

Hadwiger Anneliese

für 70 Jahre

Volz Anneliese
Müller Werner

für 65 Jahre

Jachimsky Helmut

für 60 Jahre

Mayer Helga
Kächler Horst
Sandhofen Elmar
Schmidt Hans Georg

für 50 Jahre

Blasini Guenther
Hanika Dieter
Reuther Karin
Suessel Ralf
Hölzer Wolfgang
Jockel Roland
Tielsch Alexander
Brückmann Ursula
Guth Waltraud

für 40 Jahre

Gundlach Christa
Mück Thomas
Siejkowski Jutta
Kielbassa Andrea
Hartmann Birgit
Uhl Beate
Schwenk Elisabeth
Maruschka Viktoria
Mayer Alexander
Noll Kerstin
Schmidt Bianca

für 25 Jahre

Ledermann	Renate
Schmidt	Gabriele
Heinisch	Meike
Heuß	Stefan
Harbusch	Heidi
Stranz	Andre